

Eiskönigin Hanna-Elida verzaubert die Zuschauer

Beim Voltigierturnier in Horst sind Geschick und Kreativität gefragt gewesen

Horst/Gerdeswalde. Weil ihre beiden kleinen Cousins den Disney Film „Die Eiskönigin“ so gern haben hatte sich Hanna-Elida Schultz (11) für ihre Voltigier-Kür beim 14. Voltigierturnier des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Wusterhusen am vergangenen Wochenende „Let it go“ als Musik ausgesucht und verzauberte die Zuschauer in ihrem eisblauen Turnanzug mit Eiskristallen darauf. „Den haben wir extra nähen lassen“, verriet die junge Turnerin.

Auf der schönen Reitanlage von Dirk Duffner in Horst/ Gerdeswalde gingen am Samstag und Sonntag insgesamt 30 Pferde in 17 Gruppen, 60 Einzelprüfungen, 3 Duo's und 4 Pferdeprüfungen an den Start. Dabei waren alle Leistungsklassen vertreten. Ganz neu wurde außerdem die „Voltigierpferde-Prüfung“ ausgeschrieben, bei der die Nachwuchspferde zeigen konnten, wie sie auf die Hilfen der Longenführer reagieren und wie sie die Balance unter den Turnern halten können. „Die Pferde müssen die Musik und das Anfeuern und Klatschen des Publikums aushalten, sie kommen hier an ihre Grenzen“, erklärt Peggy Köpnick, die mit ihrem Team in Horst trainiert.

„Voltigieren ist Turnen zwischen Himmel

und Erde“, schwärmt die Trainerin. Die einzigartige Mischung aus Athletik, Rhythmus, Eleganz und Musik vereint mit der Kraft der Pferde sei es, die die Faszination des Voltigiersports ausmacht. „Wenn einen einmal das Volti-Fieber erwischt hat, hat man es ein Leben lang“, zwinkert Köpnick, die früher selbst aktiv geturnt hat und vor zehn Jahren mit wachsendem Interesse ihrer Tochter schließlich eine eigene Voltigiergruppe übernommen hat.

Hanna-Elida Schultz ist eines ihrer Talente. Seit drei Jahren trainiert die junge Turnerin in Horst und genießt die enge Bindung zum Pferd: „Ich bin durchs Voltigieren viel selbstbewusster geworden. Und es ist ein guter Ausgleich zur Schule.“ Als Eiskönigin war Hanna-Elida ganz und gar in ihrer Rolle drin, Choreografie und Bewegungen passten zur Musik und der Funke sprang zum Publikum über.

„Voltigieren ist ein Lebensgefühl“, beschreibt Trainerin Peggy Köpnick.

Dazu gehöre es, einen vierbeinigen Trainingspartner zu haben und einen besonderen Teamgeist unter den Turnern. Unterwegs zu sein, zu Turnieren zu fahren, schweißst die jungen Sportler zusammen.

Um die Jugend der Vereine fördern zu



Hanna-Elida Schultz vom ZRFV Wusterhusen auf dem Pferd Ravel. Die Elfjährige trat als „Eiskönigin“ beim Turnier auf. FOTO: VANESSA WIESE

können, benötigen die Voltis entsprechende Austragungsorte für Turniere: „Es ist nicht selbstverständlich, dass Dirk Duffner uns dafür seine Anlage zur Verfügung stellt“, dankte Peggy Köpnick und freute sich darüber, dass die Veranstaltung über die Jahre so gewachsen ist, dass Teams aus ganz Mecklenburg Vorpommern, Brandenburg und Berlin anreisen.

Vanessa Wiese

Einige Sieger des Turniers

E-Einzelvoltigierer:

1. Katharina Schliemann
2. Hanna-Elida Schultz (beide ZRFV Wusterhusen)

„Trophy“-Wettkampf:

1. Maria Stückmann (Rostocker PSV)
2. Hanna-Elida Schultz (ZRFV Wusterhusen)

Kreismeister im Einzel:

1. Tobias Förster
2. Katharina Schliemann
3. Lydia Förster (ZRFV Wusterhusen)